

Pressemitteilung

Der Unternehmensnachwuchs von morgen präsentiert seine Geschäftsideen: Welche Schülerfirma gewinnt den diesjährigen Bundes-Schülerfirmen-Contest?

Hochspannung bis zum Schluss: Wenige Wochen bleiben den Teilnehmern des Bundes-Schülerfirmen-Contests noch, um so viele Stimmen wie möglich für ihre eigene Geschäftsidee zu sammeln. Ob Cateringservice, Recyclingfirma oder Kosmetikhersteller – unternehmerisches Denken und Handeln, Eigeninitiative und Teamqualitäten sind bei der Umsetzung jeder einzelnen der kreativen Geschäftsideen gefragt. Als Mitarbeiter einer Schülerfirma verknüpfen junge Menschen theoretisches Fachwissen mit praktischen Erfahrungen und lernen die Zusammenhänge der Wirtschaftswelt besser zu verstehen. Die Teilnahme am Bundes-Schülerfirmen-Contest motiviert Schülerinnen und Schüler außerdem, für ihre Schülerfirma zu werben und von der eigenen Geschäftsidee zu überzeugen. Bis 31. Juli 2013 ist die Stimmabgabe auf www.bundes-schuelerfirmen-contest.de noch möglich.

Unter den 20 Schülerfirmen mit den meisten Stimmen wählt eine Jury am Ende die zehn Gewinner aus. Wer aufgrund seiner professionellen Onlinepräsentation und einer durchdachten Organisationsstruktur überzeugen kann und darüber hinaus eine innovative Geschäftsidee umsetzt, darf sich auf Preisgelder in Höhe von insgesamt 8.000 Euro freuen.

Über den Bundes-Schülerfirmen-Contest

Der Bundes-Schülerfirmen-Contest ist ein Onlinewettbewerb für alle realen Schülerfirmen in Deutschland, ungeachtet, welcher Schulart sie angehören. In Schülerfirmen erfahren junge Menschen wirtschaftliche Grundkenntnisse in Theorie und Praxis, sie erwerben Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit. Der Bundes-Schülerfirmen-Contest möchte den deutschen Unternehmensnachwuchs fördern und Jugendliche darin unterstützen, sich bereits während der Schulzeit unternehmerisch zu betätigen. Das Projekt wurde 2010 von der Unternehmensfamilie Müller Medien ins Leben gerufen.

Ein Projekt der Müller Medien GmbH & Co. KG

Unterstützt von:



Willmy MediaGroup

Rödl & Partner

